

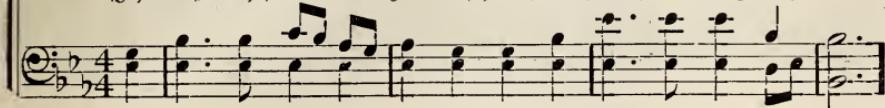
221. Ich weiß, an welchen ich glaube.

E. Nathan.—J. Friedrich.

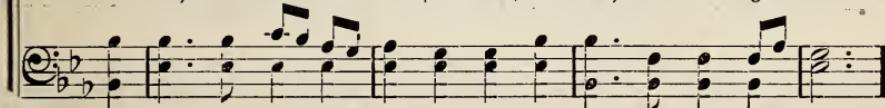
James McGranahan.



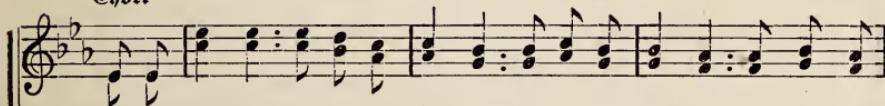
1. Ich weiß nicht, wa = rum Got - tes Gnad Mir je ward of = fen = bar,
2. Ich weiß nicht, wie die Glaubenskraft Mein Gott mir mit = ge = teilt,
3. Ich weiß nicht, wie der heil - ge Geist Mich Sün - der ü = ber - zeugt,
4. Ich weiß nicht, wie viel Frend und Leid Der Herr mir zu = ge = dacht,
5. Ich weiß nicht, wann der Herr erscheint, Weiß we = der Tag noch Stund,



Noch wa = rum ich er = lö = set bin, Der ich ein Sün - der war.
 Noch wie der Glau - be an sein Wort Den See = leu - schmerz ge = heilt.
 Wie Je = sum er in mir ver=klärzt Und al = le Not ver=scheucht.
 Wie er mich führt durch Licht und Nacht, Bis einst mein Lauf voll=bracht.
 Ob durch den Tod er ru = fen wird, Ob durch der En = gel Mund.



Chor.



Doch ich weiß, an wel - chen ich glau - be, Und seiner Hand kann mich nichts ent-



rei = hen; Mein Erbteil wird er mir wahren Auf den Tag, da er er=scheint.

